

Für immer **JUNG**

Entertainer Peter Kraus feiert dieser Tage seinen 80er und gab uns die Ehre

Bereits in den wilden 50er und 60er Jahren, als der Rock'n'Roll als neue Musikrichtung die Lande eroberte, war er ein Superstar. Bis heute verkörpert kaum jemand dieses Lebensgefühl so virtuos und ungebrochen wie Peter Kraus. Anlässlich seines bevorstehenden runden Geburtstages traf CITY!-Redakteurin Hilde Weber den ewig jungen Entertainer zum exklusiven CITY!-Talk.

CITY!: Wenn man Sie mit Ihrem Elan, mit Ihrer Vitalität auf der Bühne erlebt, kann man kaum glauben, dass Sie in wenigen Tagen 80 Jahre alt werden. Was hält Sie so jung? Kraus: Ich durfte Zeit meines Lebens das machen, was mir gefällt und zwar in der Art, wie es mir gefällt und ich hatte noch dazu das Glück, dass es sehr vielen Leuten auch gefällt. Ich liebe meinen Beruf, ich führe eine harmonische Ehe, ich habe ein rundum glückliches Leben – die besten Voraussetzungen, um nicht nur im Herzen jung zu bleiben.

Wie halten Sie sich fit?

Ich bin ein Bewegungsmensch. Ich kann ganz einfach nicht lange ruhig herumsitzen, ich bewege mich viel und das ist schon einmal eine gute Basis. Meine Frau sorgt auch dafür, dass wir sehr vernünftig leben und auf unsere Gesundheit aufpassen. Ganz bewusst haben wir uns schon sehr früh mit Lugano einen Wohnort ausgesucht, wo wir abseits vom Schuss und meines hektischen Berufslebens

Ruhe finden und relaxen können. Gleiches gilt auch für meinen Bauernhof in Gamlitz in der Steiermark.

Sie haben zuvor schon Ihre harmonische Ehe angesprochen. Sie feiern heuer mit Ihrer Gattin Ingrid auch Goldene Hochzeit. Verraten Sie uns das Geheimnis Ihrer langen Ehe?

Ein Geheimrezept gibt es definitiv nicht.

Meine Frau ist für mich die ideale Partnerin in jeder Beziehung, sie ist der ruhende Pol in meinem Leben, sie ist sehr häuslich und will auch gar nicht in der Öffentlichkeit stehen, mit ihr kann ich auch wochenlang alleine sein, ohne dass wir uns auch nur im Geringsten auf die Nerven gehen. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und gehen sehr liebevoll, aber

auch mit großem Respekt miteinander um. Wenn man sich bewusst ist, was man aneinander hat, dann sagt man sich auch: „Das darf nicht kaputt gehen, das muss bestehen bleiben“. Aus meiner Sicht ist der springende Punkt, dass heute so viele Ehen in die Brüche gehen, dass daran nicht mehr im nötigen Ausmaß gedacht wird.

Zurück zum Beruf. Sie sind ja sehr jung in dieses Metier eingestiegen, hatten Ihre erste Filmrolle schon im Alter von 14 Jahren, haben mit 16 Jahren Ihre erste Platte aufgenommen. Haben Sie die Gene Ihres Vaters Fred Kraus geerbt?

Mein Vater war mir sehr ähnlich, vor allem in dem Punkt, dass er alles angepackt hat, was ihn interessiert hat. Er war ja sehr vielseitig, hat Regie gemacht, TV-Shows produziert, hat als Kabarettist und Schauspieler ge-

arbeitet und in mir schon sehr früh das Interesse und vor allem die Begeisterung für meinen Beruf geweckt.

Intentionen, einen anderen Beruf zu ergreifen, gab es also nie?

Nicht wirklich. Gut, als Kind wollte ich Autorennfahrer werden und meine Mutter hätte es gerne gesehen, wenn ich Architekt geworden wäre, aber meinem Vater hat es schon sehr gut gefallen, dass ich in seine Fußstapfen getreten bin und er hat mich entsprechend gefördert und unterstützt.

Die guten Gene im Hause Kraus haben sich aber weiter vererbt, denn Ihr Sohn Mike ist ja auch künstlerisch tätig.

Ja, das ließ sich offenbar nicht vermeiden. Er ist aber ein ganz anderer Typ als ich. Wir sind zwar schon gemeinsam auf der Bühne gestanden, aber er ist nicht unbedingt ein Mensch, der die große Action sucht. Er führt Regie, er arbeitet sehr erfolgreich als Fotograf.

Sie selber arbeiten in einem Alter, in dem sich andere schon längst zur Ruhe gesetzt haben, an neuen Projekten. Im Herbst geht es auf Jubiläumstour, am 17. November gastieren Sie im Brucknerhaus in Linz. Worauf darf sich denn das Publikum freuen?

Wir haben ein Programm zusammengestellt, das Wünsche erfüllt, die vom Publikum an mich herangetragen wurden. Ich mach zum ersten Mal eine Show nur über die

50er-Jahre, es sind auch Reminiszenzen meinerseits an ehemalige Kollegen aus dieser Zeit enthalten – Kollegen, die heute nicht mehr auf der Bühne stehen wie Bill Ramsey oder auch gar nicht mehr am Leben sind wie Vico Torriani. Ich erfülle damit den großen Wunsch vieler Fifty-Fans.

Kommen Ihnen nicht doch manchmal Gedanken, es ein bisschen ruhiger anzugehen?

Ich gehe es ja ruhig an. Für mich ist es ruhig, wenn ich in Gamlitz im Weingarten bin oder wenn ich male oder wenn ich im Paddelboot am Luganer See herumfahre. Das mag für viele Menschen meines Alters

sehr intensiv sein, aber für mich ist es ruhig. Laut wäre für mich, wenn ich mir, wie in jungen Jahren, das Nachtleben um die Ohren hauen müsste. Mein Leben ist ruhig und friedlich, ich bin halt einfach nicht der Mensch, der sich zurücklehnt und wartet, bis er tot ist.

Ihre Liebe zu Oldtimern ist bekannt, Autorennfahrer zu werden war schon Ihr Kindheitswunsch.

Nun, zum richtigen Rennfahrer hab ich's nicht gebracht, aber an Oldtimerrallyes nehme ich gelegentlich teil. Ich bin aber nicht nur Fahrer, sondern auch Schrauber. Ich liebe diese Autos einfach, weil ich sie als Kunstobjekte sehe, die man hegen und pflegen muss. Das macht mir Spaß.

Sie haben ja auch ein Weingut in der Steiermark. Wie geht es dem Winzer Peter Kraus?

Nun, der Ertrag war schon besser als im letzten Jahr. Der

Wein wird sehr gut, aber bei der Menge hapert es ein bisschen. Wir produzieren ja Bio-Wein und dessen Herstellung erfordert oft schnelle Entscheidungen, was wir wann machen und da haben uns voriges Jahr Wind und Wetter und der liebe Gott einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ich könnte jetzt sagen, ich muss auf Tournee gehen, weil das mit dem Wein ist nicht unbedingt ein Geschäft – aber

wie auch immer, es macht mir unheimlichen Spaß und große Freude, eigenen Wein zu produzieren und auch zu trinken oder ihn Freunden zum Geschenk zu machen. Und

immerhin hab ich für meinen Muskateller auch schon ein Prädikat erhalten.

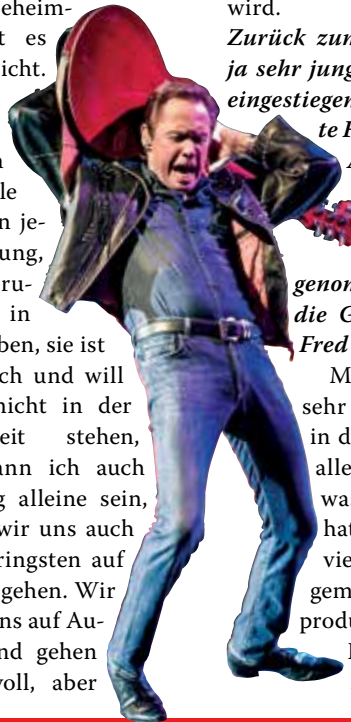
Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Mit Donald Trump. Vielleicht könnte ich ihm ein bisschen was beibringen, wie man einen Job mit Ernsthaftigkeit und Vernunft macht. Es wäre wahrscheinlich hoffnungslos, aber den Versuch wäre es allemal wert.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Auch wenn es banal klingt, vor allem Gesundheit und dass mein Leben so bleibt wie es ist. Für die Welt wünsche ich mir generell eine bessere Entwicklung. Menschen meines Alters betrifft es ja nicht mehr so, aber für kommende Generationen sehe ich schwärzer. Und wir, die wir im reiferen Alter stehen, dürfen nicht sagen „Was interessiert mich das?“. Für unsere Welt sind wir alle verantwortlich. ■

» Meinem Vater hat es schon sehr gut gefallen, dass ich in seine Fußstapfen getreten bin und er hat mich entsprechend gefördert und unterstützt. «



ER KOMMT.
Peter Kraus gastiert im November in Linz.

Fotos: René van der Voorden, Kraus-Pierino

AUF WWW.CITY-MAGAZIN.AT GEWINNEN

Peter Kraus wurde am 18. März 1939 in München geboren. 1953 folgte die erste Filmrolle, 1956 betrat er als Sänger die Bühnenwelt. Mit über 17 Millionen verkauften Tonträgern ist er einer der erfolgreichsten Interpreten weltweit. Er lebt mit seiner Frau Ingrid am Luganer See und in Gamlitz (www.peterkraus.de).

TERMIN. Am 17. November 2019, kommt der Entertainer zur „Jubiläumstour 2019“ ins Linzer Brucknerhaus (www.brucknerhaus.at) – Tickets verlosen wir auf Facebook und unter www.city-magazin.at